



Geschäftsprüfungskommission

Cumissiuun da gestiun

Commissione della gestione

**Auszug aus Protokoll Nr. 6
über die Sitzung vom 13. Januar 2016
der Geschäftsprüfungskommission
des Grossen Rates**

**zur Orientierungsliste:
1. bis 9. Serie zum Budget 2015**

Anwesend: Livio Zanetti, Präsident
Agnes Brandenburger, Vizepräsidentin
Martin Aebli, Silvia Casutt-Derungs, Tina Gartmann-Albin,
Christian Hartmann, Robert Heinz, Brigitta Hitz-Rusch,
Leonhard Kunz, Monika Lorez-Meuli, Jon Pult, Simi Valär

Entschuldigt: Daniel Blumenthal

Sekretariat:

Roland Giger, GPK-Sekretär

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt:

Von der Orientierungsliste der GPK über die genehmigten Nachtragskreditgesuche zum Budget 2015 Kenntnis zu nehmen.

Chur, 13. Januar 2016

**Namens der Geschäftsprüfungs-
kommission des Grossen Rates**

Livio Zanetti, GPK-Präsident

ORIENTIERUNG DES GROSSEN RATES DURCH DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION ÜBER DIE GENEHMIGTEN NACHTRAGSKREDITE DER 1. BIS 9. SERIE ZUM BUDGET 2015

1. bisher durch die GPK genehmigte Nachtragskredite

Kommissions- sitzung		Erfolgs- rechnung	Investitions- rechnung	Total Fr.	Bundes- beiträge*	Belastung Kanton
- 4. März 2015	1. Serie	0	450'000	450'000	0	450'000
- 15. April 2015	2. Serie	500'000	0	500'000	0	500'000
- 5./6. Mai 2015	3. Serie	0	0	0	0	0
- 27. Mai 2015	4. Serie	0	0	0	0	0
- 24. Juni 2015	5. Serie	0	0	0	0	0
- 15. Sept. 2015	6. Serie	0	0	0	0	0
- 12. Okt. 2015	7. Serie	0	3'145'000	3'145'000	500'000	2'645'000
- 17. Nov. 2015	8. Serie	60'000	1'250'000	1'310'000	0	1'310'000
- 13. Jan. 2016	9. Serie	<u>70'000</u>	<u>0</u>	<u>70'000</u>	<u>70'000</u>	<u>0</u>
	TOTAL	<u>630'000</u>	<u>4'845'000</u>	<u>5'475'000</u>	<u>570'000</u>	<u>4'905'000</u>

* Unter der Kolonne Bundesbeiträge werden nur direkte und offensichtlich im Zusammenhang mit dem beantragten Nachtragskredit stehende Bundesbeiträge aufgeführt. Allfällige künftige Bundesbeiträge, welche zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesichert sind und/oder sich nicht genau bestimmen lassen, werden ebenfalls nicht aufgeführt.

2. Durch die Geschäftsprüfungskommission genehmigte Nachtragskredite, über die der Grosse Rat noch nicht orientiert worden ist:

Konto	Kontobezeichnung und Begründung	Budget und	Nachtragskredite
		bisherige NK	
		Fr.	Fr.

9. SERIE (Sitzung vom 13.01.2016)

2250	Amt für Wirtschaft und Tourismus		
2250.3635104	<u>Beiträge Regionalpolitik PV</u> RB Prot. Nr. 987 vom 1. Dezember 2015	3'630'000.--	515'000.--
2250.5650102	<u>Investitionsbeiträge Regionalpolitik PV</u>	3'625'000.--	./ 445'000.--

Teil-Kompensation

a) Sachliche Notwendigkeit beziehungsweise Konsequenzen eines Verzichts auf die Krediterhöhung

Der Kanton hat mit dem Bund drei Programmvereinbarungen (PV) zur Umsetzung der Regionalpolitik abgeschlossen:

- Umsetzungsprogramm Graubünden (UP GR) 2008-2011 (kredit- und zahlungsrelevant 2008-2015)
- Umsetzungsprogramm Graubünden 2012-2015 (kredit- und zahlungsrelevant 2012-2019)
- Umsetzungsprogramm San Gottardo 2012-2015 (kredit- und zahlungsrelevant 2012-2019)

Ab 2015 werden über diesen Kredit auch die Programmvereinbarungen im Rahmen der Interreg-Programme Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein (ABH) und Italien-Schweiz (I-CH) 2014-2020 abgewickelt.

Bei einem Verzicht auf die Krediterhöhung können verschiedene Projekte nicht periodengerecht (nach Projektfortschritt) ausbezahlt werden und die zur Verfügung stehenden Bundesbeiträge werden nicht bzw. erst später ausgelöst. Es kann davon ausgegangen werden, dass die drei Umsetzungsprogramme bis Ende 2015 bzw. Ende 2019 und die Interreg-Programme bis Ende 2020 innerhalb der von der Regierung genehmigten und der mit dem Bund vereinbarten kantonalen Nettobelastung abschliessen werden.

b) Zeitliche Dringlichkeit

Im Jahre 2015 können verschiedene grössere Projekte nach Projektfortschritt (teil-)abgerechnet werden, was zu einem Mehraufwand gegenüber dem Budget 2015 von 0.515 Mio. Fr. führt. Es handelt sich dabei um Projekte, welche bei der Budgetierung 2015 noch nicht bekannt waren oder bei denen sich die Ausführung in den Vorjahren verzögert hat. Dazu gehören insbesondere

- verschiedene Projekte im Industrieexport (z.B. Innovationspark, Datenbank Arbeitsstandorte)
- verschiedene Projekte im Tourismusexport (z.B. graubündenHIKE, touristische Inwertsetzung Schellen-Ursli, Viva Chasté da Tarasp, Lancierung Plattform Bündner Pärke)
- verschiedene Projekte UP San Gottardo (z.B. Bündelung Vermarktungsaktivitäten, Vier-Quellen-Weg, Standkonzept Expo).

c) Herleitung des erforderlichen Kreditumfangs

Die erwarteten Mehrausgaben von insgesamt 0.515 Mio. Fr. setzen sich aufgrund des Planungsstandes per Ende Oktober 2015 wie folgt zusammen:

UP GR 2008-2011:	0.135 Mio. Fr.
UP GR 2012-2015:	0.170 Mio. Fr.
UP San Gottardo 2012-2015:	0.135 Mio. Fr.
Interreg ABH:	0.064 Mio. Fr.
Interreg I-CH:	0.011 Mio. Fr.

Konto	Kontobezeichnung und Begründung	Budget und	Nachtragskredite
		bisherige NK	Fr.
		Fr.	Fr.

d) Unvorhersehbarkeit der Mehraufwendungen und Mindererträge

Bei der Budgetierung für das Jahr 2015 waren einerseits diverse Projekte noch nicht bekannt und andererseits können mehr Projekte als erwartet periodengerecht abgerechnet werden.

Zudem ging man aufgrund der effektiven Werte der Rechnung 2012 (2.7 Mio. Fr.) und 2013 (3.9 Mio. Fr.) davon aus, dass der budgetierte Wert von 3.63 Mio. Fr. genügen würde.

Die Integration der Interreg-Programmvereinbarungen in diesen Kredit war bei der Budgetierung für das Jahr 2015 noch nicht bekannt.

e) Geprüfte und vorgeschlagene Kompensationsmöglichkeiten

Durch die erwarteten Mehraufwände werden im Rahmen der PV nicht budgetierte Beiträge vom Bund für Regionalpolitik im Umfang von 70'000 Fr. ausgelöst (Konto 4630101).

Die Kompensation der nicht durch Bundesbeiträge gedeckten Mehrausgaben zu Lasten des Kontos 5650102 „Investitionsbeiträge Regionalpolitik (PV)“ ist möglich, weil bei der Budgetierung mehr Förderprojekte im Bereich Infrastrukturen erwartet wurden respektive verschiedene Projekte sich in der Realisierung nach wie vor verzögern (z.B. Skigebietsverbindung Andermatt, Flughafen Samedan, Biathlonarena Lenzerheide und diverse Bergbahnprojekte).

f) Einfluss auf den Kreditbedarf in den Folgejahren

Die Beiträge an Projekte zur Umsetzung der Regionalpolitik werden unter Kreditvorbehalt zugesichert. Die Zusicherung der Beiträge erfolgt so, dass ihre Ablösung im Rahmen des Budgets und des Finanzplans gewährleistet werden kann. Per Ende Oktober 2015 bestehen für Projekte zur Umsetzung der Regionalpolitik zu Lasten dieses Einzelkredites offene Beitragszusicherungen im Umfang von rund 7 Mio. Fr. (2014: 8 Mio. Fr.). Im Budgetantrag 2016 und Finanzplan 2017–2019 sind diese Mittel – nicht zuletzt aufgrund des bereits im letzten Jahr notwendigen Nachtragskredites für dieses Konto und der Erwartungen für das Jahr 2016 – auf 6 bis 7 Mio. Fr. pro Jahr erhöht worden.

Artikel 21 Litera d des revidierten Finanzhaushaltsgesetzes erlaubt zukünftig die Umlagerung zwischen gleich lautenden Beitragskonten der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung. Diese neue Regelung ermöglicht es dem Departement zukünftig zwischen dem Konto 3635104 und dem Konto 5650102 Umlagerungen vorzunehmen.

Unter Berücksichtigung der vorgesehenen höheren Budgetmittel und der Neuregelung gemäss Finanzhaushaltsgesetz kann gemäss den Angaben im Nachtragskreditgesuch der Regierung davon ausgegangen werden, dass für diesen Bereich in den nächsten Jahren keine Nachtragskredite mehr notwendig sein werden.

Total 9. Serie

70'000.--

Chur, 13. Januar 2016

**GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION
DES GROSSEN RATES**